

Destination Bratislava

Seit 1. Dezember 2011 ist Attaché Karl Handler als polizeilicher Verbindungsbeamter des Bundesministeriums für Inneres im Verbindungsbeamtenbüro in der Slowakischen Republik tätig.

Innenministerin Mag.a Johanna Mikl-Leitner und ihr slowakischer Amtskollege Dr. Daniel Lipšic unterzeichneten am 16. Februar 2012 in Bratislava ein Abkommen zwischen Österreich und der Slowakei. Mit dem Abkommen wird das Zusammenwirken im Kampf gegen illegale Migration und Schlepperei aus Drittländern verbessert und es kommt zu einer effizienteren Kooperation gegen die grenzüberschreitende Kriminalität.

Eingebunden in die Vorbereitung zur Unterzeichnung war der erfahrene Verbindungsbeamte des österreichischen Bundesministeriums für Inneres, Karl Handler, der seit 1. Dezember 2011 in Bratislava als Polizeiattaché tätig ist.

Österreich unterhält mit der Slowakei seit vielen Jahren eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich, die sich auf operativer Ebene durch zahlreiche Ermittlungserfolge und auf strategischer Ebene im Rahmen des „Forums Salzburg“ widerspiegelt – beispielsweise beim Forum-Salzburg-Expertenworkshop zum Thema Katastrophenschutz am 20. und 21. Februar 2012 in Bratislava, an dem auch Handler teilnahm. Im Bereich der Katastrophenhilfe wird das 18-Monatsprogramm des Forums Salzburg unter slowakischer Federführung umgesetzt.

1999 entsandte das Innenministerium erstmals einen Verbindungsbeamten in die Slowakei, Rainer Bierbaumer, der zunächst grenzpolizeiliche Agenden wahrnahm und ab 2001 das gesamte Aufgabenspektrum der inneren Sicherheit abdeckte. Bierbaumer war bis 2009 in Bratislava stationiert. In diese Zeit fielen der EU-Beitritt der Slowakei (2004), die Schengenerweiterung (2007) und die Euro-Einführung (2009). Im Jahr 2009 wurde das Verbindungsbeamtenbüro geschlossen, da



Polizeiattaché Karl Handler (Mitte) mit Marin Kascak, MEPA-Leiter Slowakei und Andrian Botka, Leiter der Analyse und Organisation des Polizeipräsidiums.

die Kommunikation vielfach direkt erfolgte. Um dennoch eine Ansprechperson vor Ort zu haben, wurde mit 1. Dezember 2011 mit Handler wieder ein Verbindungsbeamter entsandt.

Neben der Begleitung von hochrangigen Delegationen im Empfangsstaat und der Unterstützung aller Organisationseinheiten des Innenministeriums bei der internationalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in sicherheitspolitisch relevanten Angelegenheiten ist die Analyse der politischen Lage im Land ein wichtiger Aufgabenbereich des Verbindungsbeamten.

Im 2005 in Kraft getretenen Staatsvertrag zwischen der Republik Österreich und der Slowakischen Republik über die polizeiliche Zusammenarbeit ist in Artikel 13 die gegenseitige Entsendung von Verbindungsbeamten verankert. Seit 1. Juli 2010 ist Oberst Dr. Pavel Slopovský als slowakischer Verbindungsbeamter in Österreich tätig. Durch den Schengen-Beitritt der Slowakei und die Neuerungen auf EU-Ebene wurde eine Anpassung dieses bilateralen Polizeikooperationsabkommens notwendig. Der Änderungsvertrag ist in Verhandlung und soll heuer abgeschlossen werden.

Eine weitere wichtige Kommunikationseinrichtung ist das Polizeiopera-

tionszentrum Kittsee-Jarove. Es dient seit 2003 als Informationsdrehscheibe für die grenzpolizeiliche Zusammenarbeit und als Steuerungszentrale für den gemischten Streifenendienst sowie für grenzüberschreitende Schwerpunktaktionen. Zur Evaluierung der gemeinsamen operativen polizeilichen Arbeit gibt es regelmäßige Strategiebesprechungen im Polizei-kooperationszentrum, zuletzt am 23. April 2012. Im Kampf gegen die Eigentums kriminalität besteht zwischen Österreich und der Slowakei im Rahmen der Soko Kfz sowie der

Soko Ost ebenfalls eine enge Zusammenarbeit. Zugleich fördern Besuche von Delegationen aus dem jeweils anderen Land die bestehende Partnerschaft.

Karl Handler trat nach Matura und Bundesheer 1981 in die Bundesgendarmerie ein und versah nach der Grundausbildung seinen Dienst in Leobersdorf und Kirchberg am Wechsel. Nach dem Fachkurs war er am Gendarmerieposten Aspang als Sachbearbeiter für den Kriminaldienst tätig. 1993 wechselte er in das Bundesministerium für Inneres, wo er in der damaligen Einsatzgruppe zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität tätig war. 1997 machte Handler eine Ausbildung für operative und strategische Analysen bei Europol in Den Haag. Ab 2000 wirkte er im Projektteam zum Aufbau des Bundeskriminalamts mit. 2002 und 2003 war er während des jeweiligen EU-Ratsvorsitzes für jeweils sechs Monate in Kopenhagen und in Athen. Danach war er bis Ende September 2011 Polizeiattaché in Ungarn.

Als Verbindungsbeamter in der Slowakei betreut Karl Handler seit 1. Februar 2012 die Ukraine mit – einen der wichtigsten Partner der östlichen Europäischen Nachbarschaft. In Kiew waren seit 2002 polizeiliche Verbindungs-

beamte des Bundesministeriums für Inneres tätig. Bis Ende Juni 2011 arbeitete Wolfgang Poick als Polizeiatteché in Kiew und in der Zwischenzeit betreute der österreichische Verbindungsbeamte in Moskau die Ukraine mit.

Die Ukraine mit seiner weitreichenden EU-Außengrenze ist für Österreich von strategischer Bedeutung für die Bekämpfung der Kriminalität aus Osteuropa. Deshalb sind die Umsetzung eines bilateralen Polizeikooperationsabkommens sowie des Durchführungsprotokolls zum EU-Rückübernahmeabkommen die zentralen sicherheitsstrategischen Ziele Österreichs mit der Ukraine. Auch in Vorbereitung auf die Fußballeuropameisterschaft EURO 2012, die vom 8. Juni bis 1. Juli 2012 in Polen und der Ukraine stattfinden wird, besteht eine rege Zusammenarbeit. Die österreichischen Erfahrungen der EURO 2008 vor allem im Bereich Sicherheit werden weitergegeben, um einen sicheren Ablauf der Großveranstaltung zu garantieren.

Vita-Theresa Irsigler

POLIZEIATTACHES

23 Verbindungsbeamte des Bundesministeriums für Inneres (BM.I) sind im Ausland stationiert. Zentrale Ansprechstelle des VB-Netzwerks ist die Abteilung I/4 (Internationale Angelegenheiten) im Innenministerium.

Verbindungsbeamte (VB) gibt es in Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Griechenland, Italien, Kroatien, Kosovo, Mazedonien, Moldau, Polen, Rumänien (und Kontaktbüro Oradea mit einem Polizeispezialisten), Russische Föderation, Slowenien, Spanien, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn.

Einige Verbindungsbeamte betreuen mehrere Länder: Georgien und Aserbaidschan, Marokko und Mauretanien, Slowakei und Ukraine, der VB in Jordanien betreut Syrien und den Libanon. Die Polizeiattachés sind an den Vertretungsbehörden Österreichs im Ausland akkreditiert und genießen diplomatischen Status.

Die nationale Stelle Europol und das Verbindungsbeamtenbüro Den Haag im Bundeskriminalamt haben vier VBs im Einsatz.



**ANTON
götz**
Ges.m.b.H.



KUNSTSTOFFVERARBEITUNG UND SPEZIALLACKIERUNGEN
A-2452 KOTTINGBRUNN, WIENER NEUSTÄDTERSTRASSE 81
TELEFON: 02252/753 26-1, FAX: 02252/768 84, E-MAIL: agoetz@goetz.at



EIGENTUM


Eigentum Immobilienverwaltungs Gesellschaft m.b.H.



A-1120 Wien, Reschgasse 24/1. OG/Top 1
Telefon 01/811 19-0, Fax 01/811 19-13
E-Mail: office@eiv.at • Internet: www.eiv.at



Mitglied




Schenken Sie einem blinden Menschen in der Dritten Welt das Augenlicht – mit einer Spende von 30 Euro. Danke. **PSK 92.011.650**. www.licht-fuer-die-welt.at



**Analytik
Medizintechnik
Hygiene**

Kompetenz, Qualität, Partnerschaft



Drott Medizintechnik GmbH
Ricoweg 32D
2351 Wiener Neudorf

02236 / 660 880 - 0
office@drott.at
www.drott.at



Engineering & Consulting GmbH

Ingenieurbüro - Beratende Ingenieure

Helenenstrasse 82/4
Fax +43 (0)2252 - 254814

2500 Baden
Mail office@fk2.at

Kulturtechnik & Wasserwirtschaft

Tel +43 (0)2252 - 43514
Web www.fk2.at



BAUSPENGLER • DACHDECKER • SCHWARZDECKER

HERMANN SCHIBICH GMBH

BÜRO: 2320 SCHWECHAT • KARL-POSCH-GASSE 2A
TELEFON: 707 63 31 • FAX: 706 58 19 • E-MAIL: spengler.schibich@kabsi.at

WERKSTÄTTE: 1100 WIEN • SCHRANKENBERGGASSE 5 • TELEFON: 603 07 05

